

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 7

Auftraggeber O.Z. Spa
Via Brocchi, 22
I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	Classe	Classe
Typ	01628	01629
Radgröße	8 J x 18 H2	9 J x 18 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
200	01628200 / XL-Ø66.56	5/112/66,6	35	670	1970
200	01629200 / XL-Ø66.56	5/112/66,6	35	670	1975

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	OZ	OZ
Radtyp und Ausführung	01628 200	01629 200
Radgröße	8 J x 18 H2	9 J x 18 H2
Einpresstiefe	ET 35	ET 35
Giessereikennzeichen	-	-
Herkunftsmerkmal	Made in Italy	Made in Italy
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kugel D=24	110	34
S02	Schraube M14x1,5	Kugel D=24	130	40
S03	Schraube M14x1,5	Kugel D=24	130	36

Prüfungen

Die Gutachten Nr.028014 und Nr.028065 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C 30CDI, C 32 -AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	225/40R18	K02 K05 K11 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car R21 V18 S01
	170,260	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
C 30CDI, C 32-AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	225/40R18	K02 K05 K11	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V18 S01
	170,260	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/40R18	K02 K05 K11 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 V18 S01
	75-160	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/40R18		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K02 K06 K08 K56 V18 S01
	55-145	245/35R18	F22 R03 R70	
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-142	225/40R18		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K02 K06 K08 K56 V18 S01
	55-142	245/35R18	F22 R03 R70	
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	225/40R18	K02 K05 K11 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car V18 S01
	75-160	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-160	225/40R18	K02 K05 K07 K11	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe V18 S01
	95-160	245/35R18	K02 K11 R03	
	95-160	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
C30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	225/40R18	K05 K07	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe R21 V18 S01
	170	245/35R18	K02 K11 R03	
	170	255/35R18	K08 K42 K56 R03	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-326	245/45R18	128 K01 K02 K05 K11 R35	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 A8c B03 K08 V18 S02
	220-326	265/40R18	130 K11 K42 R03 R37	
	220-326	275/40R18	128 K42 K56 R03 R35	
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225,270	225/40R18	T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cbo Cpe V18 S01
	225,270	245/35R18	R03 T89	
	225,270	255/35R18	K11 K12 R03	

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/40R18	R37	A02 A04 A05
	100-255	245/35R18	R03	A06 A08 A09
	100-255	255/35R18	K02 K08 K11 K46 R03	A12 A14 A21 Cbo Cpe F32 R21 V18 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	225/40R18		A02 A04 A05
	120-160	245/35R18	R03	A06 A08 A09
	120-160	255/35R18	K11 K12 R03	A12 A14 A21 Cbo Cpe V18 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-260	235/40R18	F32 R35	A02 A04 A05
	55-260	245/35R18	F32	A06 A08 A09
	55-260	265/35R18	R03 R35	A12 A14 A21 NBF R21 V18 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*..	75-165	235/40R18	R37 T91 T93	A02 A04 A05
	75-225	245/40R18		A06 A08 A09
	75-225	265/35R18	K02 K08 R03	A12 A14 A21
	75-225	275/35R18	K02 K08 R03	A58 Lim V18 S03
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	F32 R02 R35	A02 A04 A05
	83-260	265/35R18	R03 R35	A06 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V18 S01
E-Klasse Kombi 211K e1*2001/116*0213*..	100-130	235/40R18	134 R37 T93 T95	A02 A04 A05
	100-130	245/40R18	132 R02 T93 T97	A06 A08 A09
	100-130	265/35R18	134 K02 K08 R03 T97	A12 A14 A21 A58 Car V18 S03
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	140-290	235/40R18		A02 A04 A05
	140-290	245/40R18		A06 A08 A09
	140-290	265/35R18	K02 K08 R03	A12 A14 A21
	140-290	275/35R18	K02 K08 R03	R21 V18 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/40R18	K01 K05	A02 A04 A05
	100-160	245/35R18	K02 K06 K11 R03	A06 A08 A09
	100-160	255/35R18	K02 K06 K11 R03	A12 A14 A21
	100-160	265/35R18	F22 K42 K46 K56 R03	V18 S01
SLK 32 AMG 170 e1*95/54*0039*..	260	225/40R18	K01 K05 R02	A02 A04 A05
	260	245/35R18	K02 K06 K11 R03	A06 A08 A09
	260	255/35R18	K02 K06 K11 R03	A12 A14 A21 R21 V18 S01

Auflagen und Hinweise

128 Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg.

130 Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1300 kg.

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa



132 Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg.

134 Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1340 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A8c Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa



Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F22 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad- / Reifenkombination und Achskörper bzw. Teilen des inneren Radhauses zu achten.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Tragelenk an Achse 1 ist zu achten.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K12 Gegebenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa

Seite 6 von 7

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 2	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 3	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 4	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 5	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 6	245/45R18	265/40R18, 275/40R18
Nr. 7	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Nummer **02-0970-A00-V03**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8 J x 18 H2 Typ 01628 und 9 J x 18 H2 Typ 01629

Hersteller O.Z. Spa

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 20.Mai 2003

Pohl



Pohl

00051151.DOC